



# ATOMAUSSTIEG & ENERGIEWENDE SOFORT!

[wahl2013.dielinke-nrw.de](http://wahl2013.dielinke-nrw.de)

**DIE LINKE.**  
NORDRHEIN-WESTFALEN

## Weder die schwarz-gelbe Bundesregierung noch die SPD-Grüne-Landesregierung in NRW betreiben ernsthaft den Ausstieg aus der Atomenergie

Die meisten Menschen meinen, dass es in Deutschland einen Atomausstieg gibt. Schaut man sich in NRW um, muss man aber feststellen, dass von einem Atomausstieg keine Rede sein kann. Dabei gibt es mit der Urananreicherung in **Gronau**<sup>1</sup> den Beginn und mit dem Brennelementezwischenlager in **Ahaus**<sup>2</sup> das Ende des Atomspirale. Daneben lagern in **Jülich** Brennelementekugeln über deren letztendlichem Verbleib noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist. In **Duisburg** befindet sich mitten in einem Wohngebiet eine Atommüll-Konditionierungsanlage, deren Stilllegung nicht in Sicht ist. Auch in **Krefeld** wird Atommüll verarbeitet. In **Hamm-Uentrop**, Standort des stillgelegten THTR (Thoriumhochtemperaturreaktor) wird eine Kinderkrebsstudie von den Atomkraftgegnern gefordert, da sie eine vermehrte Krebserkrankungsrate bei Kindern rund um den ehemaligen Reaktor vermuten.

**Die Macht der Monopole brechen: DIE LINKE streitet für eine dezentrale Energieversorgung als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Hand der Bevölkerung und fordert sofort;**

- die Stilllegung aller Atomanlagen
- Ausstieg aus dem atomaren Kreislauf
- Verbot des atomaren Exports
- Vergesellschaftung der Energieriesen

<sup>1</sup>In der Urananreicherungsanlage in Gronau gibt es jährlich 4.500 t Urantrennarbeit. 10% davon werden in Deutschland, 90% werden weltweit verkauft. Die Anzahl der Urantransporte von und zur Urananreicherungsanlage sind erschreckend hoch; 2010/11 gab es 42 Uranzüge und fast 700 Transporte per LKW. An der UAA ist ein wachsendes Atommülllager. Künftig sollen neben dem Uranhexafluorid-Freilager bis zu 60.000 t Uranoxid gelagert werden dürfen – und dies endlos. Somit entsteht dort ein Endlager.

<sup>2</sup>Im BEZ in Ahaus wird weiter schwach- und mittelradioaktiver Atommüll eingelagert, ohne dass ein Endlager in Sicht ist. Zum „Schutz“ der Anlage ist der Bau einer 10m hohen Mauer geplant und die Wachmannschaft wird um 50% erhöht. Dass dies nicht wirklich ein Schutz sein kann, sagt einem schon der gesunde Menschenverstand

### Strompreise werden dem Profitstreben entzogen

Um Energiearmut zu vermeiden, muss der Basisverbrauch für alle bezahlbar bleiben.

- Energieversorger werden dazu verpflichtet, einen Sockeltarif für Strom einzuführen, durch den jeder Privathaushalt ein kostenloses, an der Haushaltsgröße orientiertes Grundkontingent an Strom erhält.

Kortumstr. 106-108, 44787 Bochum  
0234 41747914, lgs@dielinke-nrw.de  
[wahl2013.dielinke-nrw.de](http://wahl2013.dielinke-nrw.de)



**DIE LINKE.**  
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N